



**SWITZERLAND
INNOVATION**
PARK ZÜRICH

Switzerland Innovation Park Zurich
c/o Stiftung Innovationspark Zürich
Wangenstrasse 68
8600 Dübendorf, Switzerland
www.switzerland-innovation.com/zurich

Tätigkeitsbericht 2024

Stiftung Innovationspark Zürich



1. Zweck und Rechtsgrundlage

Die Stiftung bezweckt den Aufbau und den Betrieb des Innovationsparks Zürich als Teil des Schweizerischen Innovationsparks. Sie sorgt für Rahmenbedingungen, die Innovationen begünstigen (neue Produkte, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle, Prozesse), die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft (Wissens- und Technologietransfer) fördern und so die Attraktivität des Innovationsraums Zürich erhöhen. Die Stiftung verfolgt einen öffentlichen und gemeinnützigen Zweck. Sie verfolgt keinen Erwerbszweck und strebt keinen Gewinn an. Allfällige Gewinne werden im Rahmen des Stiftungszwecks verwendet. Sie kann sämtliche Aktivitäten entwickeln, die der Erreichung ihrer Zielsetzung förderlich sind. Sie kann dafür namentlich auch Grundstücke erwerben und verkaufen, Gesellschaften gründen, sich an Gesellschaften beteiligen und Dritte mandatieren. Sie nimmt die Interessen des Innovationsparks Zürich im Rahmen des schweizerischen Innovationsparks wahr.

Rechtsgrundlage bilden die Stiftungsurkunde vom 17. September 2015, die Statuten in der Fassung vom 23. Mai 2016 respektive in der angepassten Version vom 4. Juni 2019, sowie das Organisationsreglement vom 8. Februar 2016.

Aufsichtsbehörde der Stiftung ist die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS).

Dieser Bericht erfasst das **Geschäftsjahr 2024** (vgl. Art. 5 Statuten).

2. Organisation

Im Berichtsjahr fanden keine Wechsel im Stiftungsrat und in der Geschäftsführung statt.

Der **Stiftungsrat** setzte sich am 31. Dezember 2024 (gem. HR-Auszug) wie folgt zusammen:

Peter E. Bodmer, Präsident des Stiftungsrats	(Kollektiv zu zweien)
Heinz Haller, Vizepräsident	(Kollektiv zu zweien)
Dr. Jörg Müller-Ganz, Mitglied	(Kollektiv zu zweien)
Corine Mauch, Mitglied	(ohne Zeichnungsberechtigung)
Gabriela Winkler, Mitglied	(ohne Zeichnungsberechtigung)
Dr. Hanspeter Fässler, Mitglied	(ohne Zeichnungsberechtigung)
Dr. Christian Péclat, Mitglied	(ohne Zeichnungsberechtigung)
Prof. Dr. Michael Schaepman, Mitglied	(ohne Zeichnungsberechtigung)
Jeannine Pilloud, Mitglied	(ohne Zeichnungsberechtigung)
Martin Bäumle, Mitglied	(ohne Zeichnungsberechtigung)
Dr. Christian Wenger, Mitglied	(ohne Zeichnungsberechtigung)

Der Stiftungsrat hat einen **Ausschuss**, der sich Ende 2024 aus den Stiftungsräten Peter Bodmer (Präsident), Heinz Haller, Jörg Müller-Ganz und Christian Péclat zusammensetzt.

Als **Revisionsstelle** amtiert seit der Gründung die Dr. Nabholz Treuhand AG, Holbeinstrasse 34, 8008 Zürich.

Geschäftsführung: Während dem gesamten Berichtsjahr 2024 hat Martin Sturzenegger die Geschäftsführung der Stiftung Innovationspark Zürich verantwortet. Die Stiftung operiert per 31. Dezember 2024 mit 7.1 FTE, verteilt auf 9 Personen.

Der **Betrieb der Stiftung** finanzierte sich im Berichtszeitraum aus Subventionen des Kantons Zürich, den Betriebsbeiträgen der beiden Stiftungsgründer ETH und der ZKB sowie aus Zuschüssen der Universität Zürich, der Stadt Zürich und der Stadt Dübendorf. Zusätzlich finanziert sich die Stiftung aus Mietzinseinnahmen, Erträgen aus Events und Sponsoringbeiträgen.

3. Tätigkeit der Stiftung im Geschäftsjahr

3.1 Allgemein

Der Stiftungsrat führt die Stiftung und lässt sich periodisch durch seinen Ausschuss Bericht erstatten. Er fällt die grundlegenden strategischen Entscheide der Stiftung. Er verabschiedet auf Antrag des Ausschusses das Budget, die Jahresrechnung sowie den Jahresbericht der Stiftung und seiner Organe; mit der Veröffentlichung des letzteren legt er Rechenschaft gegenüber der Öffentlichkeit ab.

Der Stiftungsrat hielt im Berichtszeitraum vier Sitzungen ab, inklusive einer tätigen Klausur.

Der Stiftungsrat wacht über die zweckentsprechende Mittelverwendung auf der Basis von Reglement und Leistungsauftrag. Der Stiftungsrat nahm im Berichtszeitraum die ihm zustehenden Überwachungs- und Entscheidungsbefugnisse in folgender Weise wahr:

- Er genehmigte die Rechnung 2023.
- Er genehmigte das Budget 2024.
- Er nahm im Rahmen eines regelmässigen schriftlichen und mündlichen Reporting anlässlich der Stiftungsratssitzungen Kenntnis von den Aktivitäten der Geschäftsleitung.
- Er setzte sich mit der weiteren Entwicklung des Innovationsparks und dessen mittel- und längerfristigen Aktivitäten auseinander und traf die in diesem Zusammenhang notwendigen Entscheide.
- Das Spesenreglement sowie der Zusatz Kader wurden mit der Steuerbehörde abgestimmt und formell genehmigt.

Bei der Überwachung der Stiftung hat der Stiftungsrat auf die Autonomie der Geschäftsleitung im operativen Geschäft zu achten. Er verzichtet gemäss den anwendbaren Rechtsgrundlagen, direkt in deren Geschäftstätigkeit einzugreifen. Damit soll auch eine rein nach sachbezogenen Kriterien geführte Geschäftstätigkeit unbesehen allfälliger Sonderinteressen der in der Stiftung mitwirkenden Organisationen sichergestellt werden. Der Stiftungsrat hat zudem auf die Einhaltung der Reglemente und Weisungen zur massgeblichen Verhinderung von Interessenskonflikten geachtet.

In der gleichen Zeitperiode traf sich der Stiftungsratsausschuss zu fünf Sitzungen, um die Geschäfte des Stiftungsrats vorzubereiten.

3.2 Wesentliche Entscheide des Stiftungsrats und Themen des Jahres

Der Betrieb des Innovationsparks und die Arealentwicklung wurden mit Hochdruck vorangetrieben.

Strategie: Ergänzend zur genehmigten Dachstrategie 2024-33 wurde gemeinsam mit Helbling Business Advisors eine weltweite Markt- und Akquise-Strategie für die drei Fokusthemen erarbeitet. Darin wurden in den relevanten Feldern alle Firmen evaluiert, bewertet und mit möglichen persönlichen Links hinterlegt.

Relationship Management: Das Vorgehen wurde professionalisiert und gewichtige Letter of Intent LOI konnten unterzeichnet werden (bspw. Starlab).

Programming: Verschiedene Formate konnten sehr erfolgreich durchgeführt werden:

- Hardware Meetups: 6 Events mit je 50-80 Teilnehmenden
- European Hyperloop Week: 400 Teilnehmende aus der ganzen Welt
- Innovate Mobility: Fachkonferenz mit 250 Teilnehmenden aus DACH-Region
- Ausstellung Satellitenbilder als Ergänzung zur Eröffnung des UZH Space Hub
- Swiss AI Week: 4 Veranstaltungen im IPZ

Services: Ein dediziertes Services-Programm für den IPZ ist am Entstehen, beginnend mit vier Bereichen: Zurich Innovation Experience, ETH Pathfinder, Büro Züri by ZKB und Startbahn 29.

Community: Der IPZ Pavillon wurde komplett zu einem Community Space umgebaut, was dank einer Partnerschaft mit Kinnarps finanziell ermöglicht wurde.

Swiss Drone Test Center: Gemeinsam mit verschiedenen Partnern (SIP-TI, ZHAW, UZH, Empa) wird eine gemeinsame Testplattform vorangetrieben.

Arealentwicklung: UZH Space Hub (Hangar 2) wurde eingeweiht. Hangar 3 wurde an die ETH übergeben und ist in Betrieb, Hangar 4 wird anfangs 2025 übergeben; die Einweihung findet in Q2/25 statt. Die Baueingaben für die ersten Neubauten haben begonnen.

Gebietsentwicklung: Verschiedene Workshops für die Umnutzung des Flughafens von militärischer zu ziviler Nutzung haben stattgefunden. Dabei wurden mögliche Geschäftsmodelle für den zukünftigen Betrieb evaluiert. Die Erkenntnisse werden nun mit der Regierung abgestimmt.

3.3 Netzwerk Switzerland Innovation

Als Trägerin eines von fünf Standorten ist die Stiftung an der Weiterentwicklung des nationalen Projekts Switzerland Innovation beteiligt. Die nationale Trägerschaft entwickelt in einem Gremium, in welches jeder Standort einen operativ tätigen Vertreter entsendet, Ideen und Konzepte für die Weiterentwicklung des schweizweiten Netzwerks. Daneben begleiten Vertreter der Standorte auch die internationalen Marketingaktivitäten der Stiftung. Auch 2024 wurden in Zusammenarbeit mit Switzerland Global Enterprise Anlässe im Ausland zur Bekanntmachung der Innovationsmöglichkeiten in der Schweiz organisiert, hauptsächlich in den Märkten China, Korea und USA.

Mit dem «Innovationspark Ticino» und dem «Innovationspark Central» wurde die Kooperation gefestigt und gemeinsame Zielsetzungen definiert. Es findet ein regelmässiger Austausch statt.

4. Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

4.1 Erfolgsrechnung der Stiftung (1.1.2023 – 31.12.2023 in CHF)

	2024	Budget 2023	2023
Betriebsbeiträge	1'570'000	1'670'000	1'620'000
Übrige Erträge (Miete, Sponsoring, Events)	290'752	211'000	433'691
Sonstige Einnahmen	0	1'000	112'351
Betriebsertrag	1'860'752	1'882'000	2'166'042
Personalaufwand	1'137'656	1'117'335	768'913
Betriebsaufwand	1'176'591	1'363'100	1'314'733
a.o. Ertrag	0	0	2'215'900
Jahresergebnis	-453'496	-598'435	2'298'296

4.2 Bilanz der Stiftung

	2024	2023
Umlaufvermögen	4'450'595	5'015'014
Anlagevermögen	36'400	51'500
Total Aktiven	4'486'995	5'066'514
Fremdkapital	537'701	663'724
Stiftungskapital	4'402'790	2'104'494
Jahresergebnis	-453'496	2'298'296
Total Passiven	4'486'995	5'066'514

Das Organisationskapital der Stiftung per Ende 2024 betrug CHF 3'949'294.

Zürich, im April 2024.

Stiftung Innovationspark Zürich

Peter E. Bodmer
Präsident